



Gumpoldskirchner

Herbst - Blatt

30. Jahrgang/ Nr. 3

Gemeinde-Nachrichten
www.gumpoldskirchen.at

September 2011

www.gumpoldskirchen.at



Zur längsten Schank der Welt luden am 2. und 3. Septemberwochenende 50 Winzer aus der Thermenregion entlang der Wiener Hochquellwasserleitung zum Genusswandern ein. Herzstück der sechzehn Kilometer langen Strecke von Mödling bis Bad Vöslau war selbstredend Gumpoldskirchen!



Folgende Tagesordnungspunkte standen bei der

Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2011 auf der Tagesordnung:

Straßenbau

Nach der Fertigstellung des Bauvorhabens durch die Firma Kohlbacher in der Bilkogasse – neben mehrgeschossigen Wohnungsobjekten wurden auch Doppelhäuser errichtet – sollen nun die umliegenden Straßenzüge saniert werden:

- **Steingrubenweg** zw. Heidestraße und Bilkogasse: Sanierung inkl. teilweiser Unterbau
- **Steingrubenweg** Bilkogasse bis Bahn: Verbreiterung, Gehsteig beidseitig, Sanierung Fahrbahn
- **Bilkogasse:** Verbreiterung, Sanierung inkl. teilweiser Unterbau
- **Füllenkellerweg:** Sanierung Bestbieter ist Fa. ABO mit 147.360,- inkl. Ust.

Darlehensaufnahmen

Für die außerordentlichen Vorhaben im Bereich der Wasserversorgung werden zwei Darlehen, in Summe € 200.000,- aufgenommen.

Es lagen sechs Anbote vor, wobei seitens der Erste Bank das beste Angebot gelegt wurde – die Konditionen lauten 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,52% – eine Darlehenslaufzeit von 10 Jahren ist vorgesehen.

Festlegung der Entgelte für Gemeindeleistungen

Für die verrechenbaren Leistungen der Gemeinde, die seit 2007 nicht mehr wertangepasst wurden, erfolgte nun die Indexanpassung – sie wurden um etwa 11% angehoben.

Mietzinsbeihilfe

Um einkommensschwachen Bürgern unserer Gemeinde die Finanzierung

des Wohnaufwandes zu erleichtern wurde die Mietzinsbeihilfe der Gemeinde um ein weiteres Jahr verlängert. Es werden jährlich in etwa € 4.800,- an Beihilfen ausgeschüttet.

Änderungen im örtlichen Bebauungsplan

Folgende Änderungen wurden beschlossen:

- **Abänderung von Bebauungsbestimmungen - Wienerstraße-Süd:** Es sollen die maximal zulässigen Gebäudehöhen der Wohnbauflächen auf der nordöstlichen Seite der Wienerstraße zwischen Heidestraße und Wr. Neustädter Kanal geringfügig geändert werden (6,5 m statt Bauklasse I (5 m) und Bauklasse II und II statt Bauklasse II).
- **Neufestlegung von Bebauungsbestimmungen - „Gspo“-Bereich Schulgasse**

Da es bisher keine Bebauungsbestimmungen (Gebäudehöhe, Dichte, Bauweise) für das Grundstück des ÖTB gegeben hat, werden die Bestimmungen des unmittelbar angrenzenden Wohnbaulandes auf das Grundstück ausgedehnt (30% Bebauungsdichte, Bauungsweise „offen oder gekuppelt wahlweise“, Bauklasse „I oder II wahlweise“).

Im Bauland Betriebsgebiet im Bereich zwischen Wiener Neustädter Kanal, Novomaticstraße und Rosalienweg wurde die Gebäudehöhe von derzeit 8 auf 13 m erhöht.

Änderungen im Flächenwidmungsplan

Grundsätzliche Zustimmung gab es für folgende Änderungen:

- Im Bereich der ehemaligen Bau-schuttdeponie soll die Widmung

geändert werden, da beabsichtigt ist, auf diesem Grundstück einen Verkehrsübungsplatz zu errichten.

- Im Bereich der Guntramsdorferstraße fiel bei Bestanderhebungen auf, dass zu einem großen Teil die hier vorgesehene Bebauungsdichte überschritten wird, und wurde diese nun neu angepasst.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beschlossen

- der Verkauf der Baugrundstücke im Bereich der Hutweide
- die Verpachtung des ehemaligen Bauschutt-Deponiegeländes an einen Fahrschulbesitzer zur Schaffung eines Verkehrsübungsplatzes
- die Vergabe von Gemeindefamilienwohnungen
- die Aufnahme von zwei neuen Musikschullehrern in die Musikschule
- Personalangelegenheiten

Septembersitzung

Die vom Gemeinderat im September gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung, dem Winterblatt, veröffentlicht.

Ihre Vizebürgermeisterin
Kristl Binder

Jetzt neu!

Textilreinigung beim Postpartner durch die Chem. Reinigungs GmbH Navisotschnigg in Guntramsdorf. Einfach Ihre zu reinigende Kleidung zum Postpartner mitnehmen und wenige Tage später wieder abholen. Alle Startangebote finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Gumpoldskirchen unter www.gumpoldskirchen.at

Die Top-200-Gemeinden



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner.

Das Österreichische Gemeindemagazin „public“ veröffentlichte jüngst Österreichs Top-200-Gemeinden im Kommunalsteuer-Vergleich. Mit gleich vier Gemeinden, Laxenburg (Platz 11), Wr. Neudorf (Platz 17), Biedermansdorf (Platz 26) und Gumpoldskirchen (Platz 41) ist der Bezirk Mödling unter Österreichs 200 Besten aufgelistet.

Public erklärt: „Die Kommunalsteuer - kein Indikator eignet sich besser als Gradmesser für die Attraktivität einer Gemeinde als Wirtschaftsstandort. public nahm in Zusammenarbeit mit dem KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung) die Entwicklung der letzten Jahre unter die Lupe und präsentiert: das Ranking der 200 erfolgreichsten Kommunen Österreichs. Es ist ein Reigen der erfolgreichen Kleingemeinden. Denn bis auf Linz und St. Pölten hat es kein größeres Gemeinwesen in das Ranking der Top-200-Kommunalsteuergewinner von public geschafft. Fast alle haben unter 2500 Einwohner.

Die Analyse, die diesem Ranking zu Grunde liegt, wurden von den Experten des KDZ, Zentrum für Verwaltungsforschung, erstellt. Dazu wurden die Kommunalsteuereinnahmen aller heimischen Gemeinden errechnet - und deren Entwicklung über die vergangenen drei Jahre analysiert. Das Resultat ist ein wirklich spannender Einblick in das Geschick der heimischen Bürgermeister, Investitionen, Kapital und Arbeitsplätze anzuziehen.“

Dass Gumpoldskirchen eine wachsende und lebendige Gemeinde ist, lässt sich anhand endloser Beispiele festmachen - den entsprechenden Beleg liefert die Statistik von public, was mich als Bürgermeister natürlich besonders freut.

Gerade nun, im Gumpoldskirchner Weinherbst, zeigt sich aber auch, welch ´ hohen Beliebtheitsgrad Gumpoldskirchen als Weinbaugemeinde besitzt. Denn ganz gleich, ob es sich um das Gumpoldskirchner Weinfest handelt, um die „Längste Schank der Welt“, oder um viele weitere Traditionsveranstaltungen dreht - Gumpoldskirchen liegt im Zentrum einer aufstrebenden und selbstbewussten Region, die auch in Zukunft von ihren Synergien profitieren kann. Dass wir den Gedanken des Miteinanders in Gumpoldskirchen bereits früh Raum gegeben haben, macht sich nun vielfach bezahlt, meint

Ihr/Euer

Bürgermeister Ferdinand Köck

Gumpoldskirchen: 100% Strom aus Wasserkraft!

Bürgermeister Ferdinand Köck nahm Zertifikat entgegen



Das Zertifikat 100% Strom aus Wasserkraft wird an Gemeinden vergeben, die zum Kommunal-Tarif von Wien Energie versorgt werden. Wien Energie liefert an die Kommunen, wie zum Beispiel die Marktgemeinde Gumpoldskirchen, ausschließlich Strom aus Wasserkraft für alle kommunalen Einrichtungen wie Rathaus, Kindergärten, Schulen, für die öffentliche Beleuchtung etc. Der Einkauf und die kundenspezifische Verwendung des Wasserkraftstroms wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und zertifiziert. Für die elektrische Versorgung der Marktgemeinde Gumpoldskirchen wird somit kein treibhauschädliches CO₂ frei gesetzt. Wien Energie kommt damit den Bedürfnissen der Gumpoldskirchner nach und liefert weder Atomstrom, noch CO₂-Strom. Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck mit Christian Lirsch.

Die längste Schank

Radio 4/4 meldete sich live aus Gumpoldskirchen

Mit der „längsten Schank der Welt“ wartete die Genussmeile entlang des 1. Wiener Wasserleitungsweges von Mödling bis Bad Vöslau am 2. und 3. Septemberwochenende auf. Von der Eröffnung am Kirchenplatz meldete sich Radio NÖ-Moderator Thomas Schwarzmann mit „Radio 4/4“.



Radio 4/4 sendete Live vom Kirchenplatz.

Natürlich standen der Wein, seine Geschichte und die vielen Geschichten rund um die Trauben und begleitenden kulinarischen Angebote der Region im Mittelpunkt – mit Lisa Valentin sowie Harry Bonanza & Band standen aber auch viele musikalische Leckerbissen am Programm.

4/4. Freilich ließen sich auch viele Fest- und Ehrengäste diesen glanzvollen Auftakt der Genussmeile 2011 nicht entgehen. Mit dabei waren u.a.: LAbg. Hans-

Stefan Hintner, die Bürgermeister KommRat Kurt Staska (Baden), Karl Sonnweber (Guntramsdorf), Ing.

Traditionelle Eröffnung

Einen Riesenerfolg feierten die Organisatoren rund um Maria Haarhofer (Weinstraße Thermenregion Wienerwald) und Bundesrat Bürgermeister Christoph Kainz und Bürgermeister Ferdinand Köck bereits mit der Eröffnung durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am Kirchenplatz mit Radio



Die Volkstanzgruppe Gumpoldskirchen zog von Stand zu Stand und tanzte auf.



Harry Bonanza und Band sorgten bei der Eröffnung am Kirchenplatz für gute Unterhaltung.

Auch Schauspieler Angelika Niedetzky besuchte die Eröffnung der Genussmeile 2011 und fühlte sich in Gumpoldskirchen sichtlich wohl.



der Welt lud ein!

von der Eröffnung der Genussmeile 2011 am Kirchenplatz

Christian Wöhrleitner (Wr. Neudorf), Markus Gogollok (Oberwaltersdorf) und DI Christoph Prinz (Bad Vöslau), Badens Wirtschaftskammer-Obmann DI Andreas Kolm, Mag. Verena Sonnleitner (BH Mödling) Badens BH Stv. Mag. Markus Sauer, Stefan Gabritsch (Wienerwald Tourismus), Weinbauverbandspräsident Josef Pleil, Weinbauvereinsobmann Christian Kamper, Vizebürgermeisterin Kristl Binder sowie zahlreiche Vertreter aus dem Gemeinderat und last but not least die „Weinstein-Musi“.

50 Winzer gestalten 16 km

Die von den Gumpoldskirchner Weinbauern auf ihrem Gemeindegebiet schon seit zehn Jahren mit Erfolg be-



Most, Sturm und die regionalen Spezialitäten standen hoch im Kurs.

triebene „Stürmische Begegnung auf der Mostmeile“ wurde mit der längsten Schank der Welt kräftig erweitert. An den ersten beiden Septemberwochenenden kamen die Genießer voll auf ihre Rechnung. Über 50 Weinbaubetriebe aus der Thermenregion Wienerwald stellten sämtliche Köstlichkeiten zur Verkostung, die aus Weintrauben produziert werden können. Most, Sturm und Wein sowie für die Region typische „Schmankerln“ lockten die Genusswanderer in Scharen an. Zusätzlich sorgten die Aktion „Gutes zum Genießen“, Gastronomiebetriebe der Niederösterreichischen Wirtshauskultur und einzelne Ver-



Eröffnung am Kirchenplatz mit Maria Haarhofer, GGR Sissy Feischl, Mag. Verena Sonnleitner, BH Mödling, WBV-Obmann GR Christian Kamper, LABg. Bgm. Hans-Stefan Hintner, DI Andreas Kolm, LR Dr. Petra Bohuslav, Bgm. Karl Sonnweber, BR Bgm. Christoph Kainz, Bgm. Ing. Christian Wöhrleitner, Wiener Neudorf, Mag. Markus Sauer, Bgm. KR Kurt Staska, Baden und Bgm. Markus Gogollok.

eine für eine ebenso bunte wie herzhaft-kulinarik. „Bei einer gemütlichen Wanderung lud damit nicht nur unsere besondere Landschaft zum Genießen, sondern auch die Köstlichkeiten unserer Hauerschaft und der Gastronomie“, freut sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck über den durchschlagenden Erfolg der Veranstaltung.

Längste Schank der Welt

Mit ihren 16 km Länge verdiente die Genussmeile 2011 auch zurecht ihren Titel „längste Schank der Welt“ - in den kommenden Jahren soll sie sich aber auch zur erfolgreichsten Gemeinschaftsaktion der Thermenregion mausern, die die Vielfalt und zugleich Einzigartigkeit der regionalen Spezialitäten noch stärker ins Zentrum rücken will. „Die Thermenregion hat großes Potenzial. Veranstaltungen wie die Genussmeile 2011 schwei-

Ben uns zusammen und machen die Region auch als Urlaubsdestination immer beliebter“, ist auch Bundesrat und Pfaffstättens Bürgermeister stolz, ob des gemeinsamen Erfolgsprojekts.



Die Besucher fühlten sich sichtlich wohl im Schatten der Weingartenzeile.

„Schließlich prägt der Weinbau auch die Landschaft, die Wirtschaft und den Tourismus in Niederösterreich, wo nicht wenige glauben, dass das Kürzel „gv“ in der Internetadresse der Landesregierung für Grüner Veltliner steht“, scherzt die Landesrätin.

Unser Kindergarten

Unglaublich! Großes Staunen herrschte bei Bgm. Ferdinand Köck: In Rekordzeit von nur acht Monaten errichtet, nahm der neue achtgruppige Kindergarten pünktlich zu Schulbeginn seinen Betrieb auf.

Bürgermeister Ferdinand Köck konnte sich davon überzeugen, dass trotz der extrem kurzen Bauzeit der Kindergarten voll funktionsfähig ist, in der neuen Küche wird täglich für die Kleinen frisch gekocht. Die Ausstattung mit Induktionsherd, Vario-Cooking-Center, Dampfgarer, der Geschirr-Waschstraße und den Kühl- und Gefrierräumen lässt zweifelsohne jedes Kochherz höher schlagen.

Das für acht Gruppen von Architekt DI Dieter Grundmann konzipierte Gebäude ist dreigeschoßig und exakt doppelt so groß, wie das alte Gebäude. Sämtliche Geschoße sind miteinander über einen behindertengerechten Aufzug verbunden.

Jede der Gruppen verfügt über direkten Gartenzugang, der nach Süden ausgerichtet ist. Hoch gelegt wurde die Latte hinsichtlich des Fertigstellungstermins: Mit Ende August 2011 musste der neue Kindergarten fertig sein, um das neue Kindergartenjahr 2011/12 auch mit acht Gruppen star-



In Rekordzeit entstand der 1. achtgruppige Kindergarten in NÖ.

ten zu können. Dieses ehrgeizige Ziel wurde dank der Fertigteilbauweise souverän realisiert.

Sehr einladend präsentiert sich auch der Außenbereich mit dem gepflasterten Eingang und den liebevoll gestalteten Terrassen. Die abschließenden

Arbeiten umfassten die Aufbringung des Humus, die Gelände-Modellierung sowie die Verlegung des Rollrasens, bevor die Spielgeräte und ein Geräteschuppen aufgestellt werden konnten. Das neue Haus umfasst 8 Gruppen-, 2 Bewegungs- und 2 Mehrzweckräume, ausreichend Raum für die Bediensteten sowie Lagermöglichkeiten. Ein echtes Highlight ist die große, zweigeschossige Aula, die zum Begegnen einlädt und für Veranstaltungen genutzt werden kann. „Großes Lob an die Bauaufsicht, Arch. DI Dieter Grundmann, sowie dem Generalunternehmer Firma Kohlbacher“, so Bürgermeister Köck.

Schulaltbau fertiggestellt

Auch der 2. Abschnitt des Gumpoldskirchner Schulzentrums konnte mit der Sanierung des Schulaltbaus in der Jubiläumsstraße nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Fertigstellung sämtlicher Arbeiten erfolgte im August. Durch die Sanierung und den zugleich erfolgten Ausbau des Dachgeschoßes, steht der Hauptschule nun ausreichend Platz im 1. und 2. Stock sowie im Dachgeschoß zur Verfügung. „Die räumlichen Gegebenheiten entsprechen

damit allen Anforderungen einer modernen Schule“, ist Bürgermeister Ferdinand Köck überzeugt, „dass es sich so gleich viel besser lernt“.

Im Erdgeschoß hat nun erstmals die Musikschule ein zuhause gefunden – auch befindet sich hier der neue EDV-Saal der Hauptschule, in dem in Zukunft auch externe Computerkurse für Alt und Jung angeboten werden sollen.

„Im budgetierten Rahmen liegen die Gesamtbaukosten mit rund

€ 1.750.000,- (exkl. MwSt)“, weiß Ing. Harald Nirschl, Geschäftsführer der Gumpoldskirchner Betriebs GbmH. „Im Bereich der Schule und auch des Kindergartenwesens wurde viel geschafft – noch ausständig ist die Errichtung eines größeren neuen Turnsaales im Schulgelände“, blickt Bürgermeister Ferdinand Köck in die Zukunft. Denn: „Dieses Vorhaben wird allerdings erst nach Vorhandensein entsprechender Mittel verwirklicht werden können“.

Neu gestaltet

Schadhafte Nebenflächen sowie der schlechte Fahrbahnzustand der Landesstraße L 4042 (Obere Wienerstraße) in Gumpoldskirchen zwischen der Kreuzung mit der Schulgasse und der Thallernstraße machten in diesem Bereich eine Neugestaltung erforderlich.

Im Vorfeld erfolgten die Einbautenverlegungen durch die Marktgemeinde Gumpoldskirchen.

Die Ausführung

- Zwischen der Schulgasse und der Thallernstraße wurde auf einer Länge von 250 Metern die Fahrbahn der Landesstraße L 4042 großteils abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht.
- Die Fahrbahnbreite von 5,50 - 6 m wurde dabei großteils beibehalten.



Wienerstraße oberer Abschnitt

- Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Kinder und Senioren wurden auf einer Gesamtlänge von rund 200 m die Gehsteige saniert.
- Rund 275 m² neue bzw. sanierte Abstellflächen bieten ausreichend Platz

bzw. sorgen für geordnete Abstellmöglichkeiten für den ruhenden Verkehr.

- Die Straßenentwässerung wurde in einzelnen Bereichen den neuen Gegebenheiten angepasst.

In nur 2 Monaten führte Firma Allbau die Bauarbeiten durch.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 260.000,-, die teilweise vom Land NÖ getragen wurden.

Am 29. Juni 2011 übergab Landesrat Mag. Johann Wilfing im Beisein von Verkehrsreferent Mag. Markus Biffli,

BH Mödling, Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeisterin Kristina Binder und GR Alexander Keller das neu gestaltete Straßenstück.

„Damit erfolgte wieder ein wesentlicher Lückenschluss“, freut sich Vizebürgermeisterin Kristl Binder.

VK-Initiative: Frühstücksdemo

Mit einer Frühstücksdemonstration am Schrankenplatz machten die Gumpoldskirchner im Juni auf die Dauerbelastung und Gefährdung durch den Verkehr und insb. viele Schnellfahrer aufmerksam.

Der Schrankenplatz war von Heurigenbänken und -Tischen umstellt, sodass sich jeder bei einer Tasse Kaffee, Buttersemmeln und Mehlspeisen selbst ein Bild von der Verkehrsdichte machen konnte. Die Mitglieder des



Gemeinderates aller Fraktionen verteilten Flugzettel zur Information an die Autofahrer. Dr. Tilman Voss vom Zukunftsforum Gumpoldskirchen fasst die Anliegen seiner Initiative zusammen, die auf der innerörtlichen Verkehrsberuhigung und Minimierung für den gesamten Verlauf der Weinbergstraße basieren:

- Sperre der L 151 im Ortsbereich für Lkw (Ausnahme Ziel- und Quellverkehr) - vergl. Bad Vöslau
 - Verkehrsinseln, Plateaus und Bodenmarkierungen zur Geschwindigkeitsreduktion an den Ortseinfahrten - vergl. Gaaden oder Pfaffstätten
 - Tempo 30 km/h für Mödlinger und Badener Straße
 - Radarmessboxen an Orteinfahrten
- Maßnahmen Weinstraße L-151 zwischen Baden und Mödling:
- Sperre für Lkw zwischen Baden und Mödling (ausg.: Ziel-/Quellverkehr)



Auch Bgm. Ferdinand Köck unterstützt die Initiative.

- Tempolimit 70 km/h außerhalb der Ortsgebiete
 - Strikte und ständige Geschwindigkeitsüberwachung im Ortsgebiet
- Initiiert wurde die Aktion von Andreas Frank, der auch eine Unterschriftenaktion startete. Bgm. Ferdinand Köck zeigte volles Verständnis für die Initiative und wies aber zugleich auf zahlreiche Gespräche in Sachen Verkehrsberuhigung hin.

Kaiserwetter, herrliche Weine und Bombenstimmung

40. Weinfest wurde

Begleitet von herrlichem Sommerwetter fand am 18. August die feierliche Eröffnung des 40. Weinfestes in der Neustiftgasse statt, das heuer durchgehend mit Kaiserwetter belohnt wurde.



Weinbauvereinsobmann Christian Kamper führte auch heuer den Festzug an.

Vielbeachtet auch in diesem Jahr die Eröffnung: In Begleitung der ‚Hausberg-Musikanten‘ marschierte der Festzug gemeinsam mit den Fahnenträgern des Weinbauvereins und der Winzergenossenschaft in die Festzone ein. Traditionell der Zug der

Kinder mit der Weinberggeiß, daneben die Kutsche mit Weinkönigin Raphaela I. und Weinkönig Alfred III., welche, ebenso wie die Festgäste mit viel Applaus in Empfang genommen wurden.

durfte unser Bürgermeister Ferdinand Köck Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Verena Sonnleitner willkommen heißen. Gusto auf die Besonderheiten des 40. Neustiftgassen-Weinfestes machte Großkellermeister Ing. Günther Pozdina mit einem Hohelied auf den Zierfandler: „War es doch auch ein Gumpoldskirchner Zierfandler, der anlässlich der Weltausstellung 1855 in Paris Sieger wurde. Gumpoldskirchen hat Österreichs Weinen damit Weltruhm gebracht!“.

Charmant eröffnet wurde das Weinfest schließlich von Weinkönigin



„Perle des Weinbaus“

Die Grüße des Landeshauptmannes übermittelte Landtagsabgeordneter Bürgermeister Hans-Stefan Hintner, der auch seine Wertschätzung für Gumpoldskirchen als „die Perle des Weinbaus“ zum Ausdruck brachte und spontan mit tosendem Applaus belohnt wurde. Als Vertreterin der Bezirkshauptmannschaft Mödling



Zur Weinfesteröffnung waren auch Nationalratsabgeordneter Johannes Schmuckenschlager (li.) und Landtagsabgeordneter Hans-Stefan Hintner (re.) gerne gekommen, um mit Bgm. Ferdinand Köck und u.a. Winzer Otmar Schnitzer das Glas auf die kommenden Festtage zu erheben.



ein Riesenerfolg!



Bei Kaiserwetter feierten unsere Winzer eine großartige Weinfesteröffnung, zu der die Gäste in Scharen herbeiströmten.



Unsere Fest- und Ehrengäste fühlten sich sichtlich wohl in Gumpoldskirchen.

Leibnitz, Arbeiterkammer-Vizepräsident Franz Hemm, aus Traiskirchen Stadtrat Hannes Herbst, aus Pfaffstätten Vzbgm. Johanna Stadelmann, Bgm. Ing. Christian Wöhrleitner aus Wiener Neudorf, Bgm. Rainer Schramm, Gaaden, Stadtrat Rudolf Gehrler (Baden) sowie zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und Vertreter der Beamtenschaft aus Gumpoldskirchen.

Winzer wurden 10 Tage lang mit regelrechtem Besucheransturm belohnt, was nicht zu letzt auch am überaus gnädigen Wettergott lag“, freut sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck. Unsere Winzer boten ein tolles Programm: 13 Gastgärten, Grill- und Schmankerlstationen fehlten ebenso nicht, wie bunte Kinderunterhaltung, für die der Spielbus Kinderwelt Niederösterreich ebenso sorgte, wie Helga Nussbaum (kreatives Werken) oder das Riesentrampolin beim Parkplatz Süd. Rundum ein gelungenes Fest!

Vielfältige Festmeile

„Das 40. Weinfest in der Neustiftgasse wurde ein Riesenerfolg. Unsere



Die Hausberg-Musikanten spielten auf.

Raphaela I. und Weinkönig Alfred III., die zugleich auf das Festprogramm der kommenden Tage aufmerksam machten.

Prominente Gästeschar

Unter den Ehrengästen gesichtet: Die Nationalratsabgeordneten Johannes Schmuckenschlager und Hannes Weninger, Sicherheitsdirektor Hofrat Dr. Franz Prucher, Vizebürgermeister a. D. Harry Antal aus der Partnerstadt



Augenweide und unverzichtbare Gastgeberinnen des Weinfestes zugleich. Gumpoldskirchens Winzerinnen beeindruckten in ihrer Festtagstracht beim diesjährigen Auftakt des Weinfestes Neustiftgasse.

Neues Gastroangebot

Café „Hoppala“

Seit 9. Juni gibt es in Gumpoldskirchen ein neues Lokal, nämlich das Café „Hoppala“. Geführt wird es von Klaus Reitmayer, der das altherwürdige Lokal mit neuem Leben versehen will.

Seit jeher Traum des heute vierzigjährigen Klaus Reitmayer war es, sich in der Gastronomie selbstständig zu machen. Nun in seinem Heimatort, der ihm sehr am Her-

zen liegt, ein Lokal zu eröffnen, freut ihn ganz besonders.

Der Gastronomiebetrieb in der Wienerstraße 78 (ehemals „NaNu“) hält täglich von 16 bis 1 Uhr früh geöff-

net. Samstags und sonntags steht das Café für besondere Events zur Verfügung. Seien es Geburtstagsfeiern oder ähnliche Feierlichkeiten, die im privaten Rahmen gefeiert werden, oder auch das eine oder andere Live-Konzert.

Sein besonderes Extra: „Ausgeschenkt werden ausschließlich beste Gumpoldskirchner Weine“, betont Reitmayer, wobei er plant, jeden Monat einen anderen Gumpoldskirchner Winzer zu forcieren (Wein des Monats). Auch vielerlei Gaumenfreuden werden mit verschiedenen herzhaften Schmankerln angeboten.

Bei der Eröffnung mit dabei: Vizebürgermeisterin Kristina Binder, GGR Sissy Feischl und GR Alexander Keller, die dem Jungunternehmer herzlich gratulierten und viel Erfolg wünschten!



Eröffnungsfeierlichkeit im Cafe „Hoppala“: Im Bild vorne: Verena und Alexander Reitmayer, Vizebürgermeisterin Kristina Binder, Klaus Reitmayer, GGR Sissy Feischl und GR Alexander Keller, dahinter: Johann „Nili“, Andrea Strelb, Petra und Andreas Winkelbauer.

Thallern: Für alle Sinne

Im Juni eröffnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das neu renovierte Freigut Thallern als multifunktionales Weinzentrum samt Wohnen am Weingut und feiner Gebietsvinothek.

Seither erfreut sich das Freigut über neues Leben in seinen alten Gemäuern: Das historische Vorratshaus und das Prälatenstöckl aus dem 18. Jahrhundert wurden einer Generalrenovierung unterzogen und ein Seminarhotel eingerichtet. Die Gebietsvinothek mit mehr als 40 Weingütern der Thermenregion und ausgewählter kulinarischer Vielfalt aus Niederösterreich machen Thallern zum Ausflugsziel.

Im Grangienhaus (ehemaliges Vorratshaus), angebaut an die Johanneskapelle, entstanden zwei Hochzeitsuiten, zwei Junior-Suiten und 15 Komfortzimmer im gediegenen Land-



Eröffnungsfeier mit LH Pröll.

hausstil. Diese werden dem Anspruch des Ruhe suchenden Genießers wie auch des Seminarteilnehmers gerecht. Zimmer für anspruchsvolle Gäste in einem denkmalgeschützten Gebäude aus dem 12. Jahrhundert -

für alle, die den individuellen Genuss erleben wollen. Das behutsam renovierte Landgasthaus ergänzt in kulinarischer Weise.

Veranstaltungen 2011

Kunst-Kost am Freigut Thallern

So, 2. Okt., 16 Uhr im historischen Gewölbe des Prälatenstöckls

870 Jahre Freigut Thallern

Sa, 15. und So, 16. Okt.

Rotweine 2010 & Jungwein 2011

Fr, 18. Nov., 14 - 19 Uhr

Thaller Adventmarkt

Sa, 3. und So, 4. Dez., 10 - 18 Uhr

Infos: www.freigut-thallern.at

Energieeffizienz

Rent a Wien Energie e-Bike - unter diesem Motto stellt Wien Energie-Kommunalbetreuung interessierten Gemeinden ein e-Bike zum Testen zur Verfügung. Elektromotoren machen keinen Lärm - und das freut nicht nur alle, die damit fahren, sondern die ganze Gemeinde. Auch die Luftverschmutzung in Verkehrsgebieten kann durch Elektrofahrzeuge drastisch reduziert werden. Die Nutzung von Strom im Verkehr, vor allem wenn dieser aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird, hilft mit, die wertvollen Ressourcen unseres Planeten zu bewahren. Außerdem sind die Treibstoffkosten eines Elektromotors wesentlich geringer, als die eines mit konventionellen Treibstoffen betriebenen Motors. Ein weiterer



Rent a e-Bike by Wien Energie

Vorteil ist, die geringere Anzahl von Verschleißteilen machen die Elektromobilität weniger serviceanfällig.

Elektromobilität trägt somit aktiv zum Umweltschutz bei, Innovation und Forschung werden gefördert und

die Mobilitätsnutzerinnen und -nutzer werden unabhängig von teuren Kraftstoffen.

Für Wien Energie ist Elektromobilität ein Teil der Energieeffizienzstrategie. Wien Energie trägt gemeinsam mit der Gemeinde Gumpoldskirchen dazu bei, das Thema Elektromobilität rechtzeitig aufzugreifen und Erfahrungen zu sammeln. Die nächsten Schritte in eine klimafreundliche und saubere Zukunft sind bereits gesetzt. Zum Beispiel kann mit einer Wien Energie TANKE-Elektrotankstelle nachhaltig für eine saubere Luft in der Gemeinde Gumpoldskirchen gesorgt werden. In Wien und Umgebung gibt es bereits mehr als 25 Elektrotankstellen - siehe www.tanke-wienenergie.at

Häuserübergabe Ried Füllenkeller

Achzehn neu errichtete Wohnungen (Doppel- und Reihenhäuser) wurden am 4. August 2011 von Patrizia Kohlbacher und Bürgermeister Ferdinand Köck an junge Familien übergeben. Zusätzlich zu den Hausschlüsseln erhielten die stolzen Hausbesitzer einen Laib Brot und Salz als Symbol wirtschaftlichen Wohlergehens

und Glück überreicht. Bürgermeister Ferdinand Köck hieß derweil die Neo-Gumpoldskirchner herzlich willkommen und lud zur Teilnahme am Gemeindeleben ein.

Beim gemeinsamen Mittagessen von Firma Kohlbacher bot sich den Jungfamilien ausreichend Gelegenheit einander kennen zu lernen - und sie

fühlten sich in ihrer Heimat bereits sichtlich wohl.

Die Doppelhäuser wurden in nur 10 Monaten errichtet, handwerkliche Präzision stand im Vordergrund. Eine 2-geschoßige Garage dient als Lärmschutz hin zur Südbahn. Beim Wohnbau liegt größtes Augenmerk auf der Energieeffizienz.



18 Jungfamilien übernahmen vor Kurzem ihre Wohnungen an der Riede Füllenkeller. In knapp 10 Monaten entstanden dort moderne Reih- und Doppelhäuser samt Pelletsheizung und energieeffizientem Standard.

Im Jahr der Freiwilligen

Rote Nasen Lauf

Nach seiner gelungenen Premiere im vergangenen Jahr findet im Herbst der zweite ROTE NASEN LAUF - der österreichweite Lauf-Event zu Gunsten von ROTE NASEN Clowndoctors - statt. In Gumpoldskirchen wird der Lauf wieder vom ÖTB Gumpoldskirchen organisiert und am 09.10.2011 vom ÖTB-Turnerheim, Schillerstr. 18 (vis-à-vis Freibad) gestartet!

Der ROTE NASEN Lauf ist ein Event für die ganze Familie: laufen, gehen, walken, herumtollen - alles ist möglich, weil es auf das Gewinnen nicht ankommt. Denn die Gewinner stehen bereits fest: die großen und kleinen PatientInnen. Jeder, der mitmacht, trägt mit seinen zurück gelegten Metern dazu bei, noch mehr Momente voller Leichtigkeit und Humor durch ROTE NASEN Clowns in die Spitäler zu bringen, da Sponsoren jeden gelaufenen Kilometer mit einer Geldsumme unterstützen.

Organisatorisches

Sie können sich für den ROTE NASEN LAUF entweder über die Homepage online anmelden (www.rotenasenlauf.at) oder direkt beim Lauf vor Ort. Haben Sie sich bereits online angemeldet, dann geben Sie bitte Ihre Daten bei der Veranstaltung vor Ort (Anmeldebereich) bekannt.

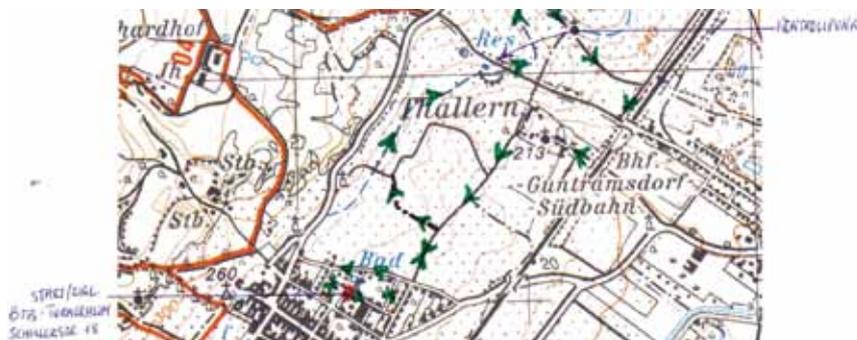
Ab einer Startspende für Erwachsene von € 8,- und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre um

€ 2,- sind Sie beim ROTE NASEN LAUF dabei und ermöglichen damit mehr Clowneinsätze in Österreichs Spitälern. Für Familien (ab 1 Kind) gibt es einen Familientarif um € 16,- und Gruppen (ab 10 Personen) laufen pro Person um € 6,- mit. Vor Ort erhalten Sie ein Startpackage, das eine Startnummer, einen Stempelpass (für das Sammeln der gesponserten km) und eine Rote Nase enthält. Damit sind Sie ein komplett ausgerüsteter ROTE NASEN Läufer! Gestartet werden kann während der Laufveranstaltung (9 - 13 Uhr) zu jeder Zeit.

Neue Streckenführung!

Bitte zeigen Sie nach dem Lauf den abgestempelten Pass beim Anmeldebereich, damit Ihre gelaufenen km bei den Sponsoren eingelöst werden können. Am Turnplatz werden kleine Sonderaufgaben angeboten, die weitere km und Kindern Spaß bringen. Im Ziel erwartet Sie gegen ein geringes Entgelt eine Stärkung mit Würstel, Getränken, Kaffee und Kuchen!

Infos zu den einzelnen Läufen direkt beim ÖTB Gumpoldskirchen. Inge Weber, Tel. 0699/12160593, e-mail: weberinge@gmx.at



Herbstfest der Lebenshilfe

Für Menschen aller Generationen, mit und ohne besonderen Bedürfnissen



Die Lebenshilfe NÖ - Werkstätte Gumpoldskirchen veranstaltete auch heuer wieder ihr traditionelles Herbstfest für Jung & Alt im Festzelt am Klinger-Areal. Bgm. Ferdinand Köck, Vzgbm. Kristina Binder und GR Daniele Kirner besuchten das Fest und hatten Gelegenheit, mit den betreuten Menschen vor Ort zu plaudern. Für tolle Stimmung sorgte in bewährter und gekonnter Weise Martin Weber & Band.

Am Anfang stand die Diagnose

Wilhelm Lippert ist ein Kämpfer und für seine penible Art seit je her bekannt. „Wenn, dann mit vollem Einsatz“ ist Lebensgrundsatz. Lippert ging gerne an seine Grenzen und kostete das Leben aus. „Ich hab bis zu 60 Zigaretten täglich geraucht, beruflicher Stress war normal und auch in der Freizeit war ich immer in irgendeiner Weise aktiv“, beschreibt er sich. Doch noch vor seinem 50. Lebensjahr war plötzlich alles anders. „Stechender Schmerz in der Brust - Sekunden später dachte ich, das Herz hüpft heraus“, nennt er die ersten Beschwerden, die zur Herzoperation führten. „Hinzu kam ein Lungenemphysem sowie die Krankheit COPD, das Gefühl bei lebendigem Leib zu ersticken oder in Fieberschüben zu verglühen. Plötzlich war alles aus“, erinnert sich Lippert mit Schrecken an seinen Tiefpunkt. Seither ist sein „Baby“, wie er sein Sauerstoffgerät nennt, ständiger Begleiter. „Der Weg von mir zum Kirchenplatz war anfänglich wie eine Besteigung des Mount Everest, doch langsam, aber sicher habe ich auch ein wenig an Lebensqualität zurückerlangt“, erzählt er von strik-



Auch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka unterstützt die LOT-Austria.

ten Trainings. Was Lippert schaffte, gelingt nicht vielen. Denn er schöpfte aus seiner Krankheit die Kraft auch anderen zu helfen. „Eigentlich wollte ich mehr wissen - mehr über die Krankheit und mögliche Auswege“, suchte Lippert Kontakt zu einer deutschen Selbsthilfegruppe. „In Österreich gab es das damals noch gar nicht“. Und bereits vom ersten Treffen mit Betroffenen und Ärzten kehrte er mit der Überzeugung zurück, auch hierzulande eine Selbsthilfegruppe gründen zu wollen. Zusammen mit fünf weiteren Betroffenen setzte Lippert sein Vorhaben in die Tat um: „Im September 2009, zu meinem 50er, schenkte ich mir sozusagen die Vereinsgründung“,

lacht er. Doch dabei sollte es nicht bleiben. LOT-Austria betreibt heute unter www.selbsthilfe-lot.at eine Serviceseite für PatientInnen mit COPD und Langzeit-Sauerstoff-Therapien, die rechtliche und medizinische Fragen ebenso beantwortet, wie sie nützliche Ratschläge gibt. „In erster Linie ist aber ein Netzwerk entstanden, das den Menschen Kraft gibt“, freut sich Lippert. Denn nicht nur, dass er für nahezu jedes Bundesland einen eigenen Ansprechpartner installieren konnte, mit einer regelmäßigen Zeitung, Folder und Infoveranstaltungen hält er die Betroffenen auch über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse am Laufenden. Und last but not least sorgt Lippert mit seiner Selbsthilfegruppe auch für gemeinschaftliche Aktivitäten, wobei er selbst unglaubliche Strapazen auf sich nimmt: Etwa um in Norddeutschland im Rahmen eines Symposiums LOT-Austria vorzustellen. „Danke sagen will ich den Firmen Linde und Vital Air ohne deren Unterstützung vieles nicht möglich wäre, und natürlich den Mitgliedern, die auch mir Kraft geben“, gibt sich Lippert bescheiden und zugleich voller Tatendrang.



Auch einen gemeinsamen Ausflug stellte die LOT-Austria auf die Beine, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.



Marktgemeinde

Gumpoldskirchen

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Bürgerservice - Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33,
office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo., Fr., 8 - 12 Uhr,
Di., 15 - 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Mo., 8 - 9 Uhr, Di., 18 - 19 Uhr
Bausachverständiger: Di: 15 - 18 Uhr,
bitte Termin vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Di 16 - 18, Fr 13 - 16 u. Sa 9 - 12 Uhr

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Problemen bei der Müllabfuhr gekommen ist, weist die Marktgemeinde Gumpoldskirchen nochmals darauf hin, dass die Müllbehälter am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr zur Abholung bereitstehen müssen!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi 15 - 19, Fr 15.30 - 19, So 10.45 - 11.30 Uhr, Kirchenpl. 3
Tel. 02252/ 6073 88 (auch Fax)
Mail: oeff.buecherei.gpk@inprot.at,
www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Störungsdienste der

Elektrotechniker

an Sa., So- u. Feiertagen (8 - 17 Uhr!)
(€ 85,-) <http://wko.at/noe/moedling>

Praktische Ärzte

Mag. Dr. Wolfgang Lischka:

Novomaticstr. 14, Tel. 607 206,
0650/2457181. Mo: 15 - 19, Labor:
Di: 8 - 9.30 Uhr. Ordi Di: 9.30 - 12 Uhr.
Mi: 15 - 19 Uhr, Do, Labor: 7 - 8.30
Uhr, Ordi Do: 8.30 - 11 Uhr,
Fr 8 - 12 Uhr. Gegen Voranmeldung.

Dr. Gabriele Stephanides:

Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 62950;
Mo 7 - 12, Di 15 - 18 Uhr, Mi keine
Ordination, Do 16 - 19, Fr 9 - 12 Uhr

Gemeindeärztin:

Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

Zahnarzt

Dr. Berthold Kowarsch: Garteng. 8, Tel.
02252/62353; Mo., 8 - 12 u. 14 - 17,
Di., 8 - 12 u. 13.30 - 16 Uhr, Mi., 14
- 18, Do., 8 - 12 und 14 - 17 Uhr, Fr
nach Vereinbarung.

Wochenend- und Feiertagsdienst der
prakt. Ärzte u. Zahnärzte ist auch in
den Schaukästen (Rathaus, Wienerstr.
67, Wienerstr. 118, Oswaldstr./
Klingerg.) ausgehängt.

Drogerie u. Rezeptsammelstelle

Wienerstr. 92, Gumpoldskirchen,
Tel. 63150; Mo.- Fr., 9 - 12.30 Uhr.
Arzneimittelbestellungen während
der Öffnungszeiten durch Einwurf
der Rezepte in den vorgesehenen
Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an:
02252/63150, 02236/53472 (Tel.)
oder 02236/53472-20 (Fax)
„Altmedikamente“ nur IN der
Apotheke (Rezeptsammelstelle) abge-
ben. NICHT vor Tür stellen.

Psychotherapeutin

Dr. Ingeborg Luif: Klinische und
Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin, F. Bilkog. 24,
Tel. 02252/62008 oder
0664/5238209
Ilse Schmoll: Klientenzentrierte
Psychotherapeutin, Praxis:
Steingrubenweg 7, Tel. 0676/
9636931; www.8ung.at/ilseschmoll

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Privatordination Dr. med. Herta
Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang
Karl Müllerweg 3, Tel/Fax 636 12

oder 0664/112 77 93

panmed@panmed.at;
www.panmed.at; Ordination:
Mo. bis Fr. nach tel. Vereinbarung

Tierärztin

Dr. Rita Prünner: Wienerstr. 89, Tel.
621740; 0676/4591808 (für Notfälle);
Mo. u. Fr., 9 - 11 und 17 - 19 Uhr,
sowie am Di. u. Mi., 17 - 19 Uhr und
Sa., 10 - 11 Uhr,
Terminvereinbarung möglich

Heurigenkalender

Ausschanktermine werden im
Aussteckkalender und im Flugblatt von
GUMPOLDSKIRCHEN tourismus veröf-
fentlicht. www.gumpoldskirchen.at

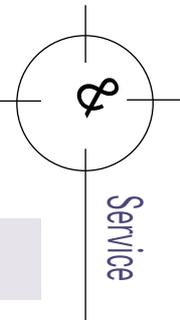
Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Gumpoldskirchen,
Schrankenplatz 1
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ferdinand Köck
Layout & Herstellung: Baden Media
GmbH, 2500 Baden, Hochstraße 28
Fotos & Texte: A. Peischl und z.V.g.
Druck: Grasl Druck & Neue Medien
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 15. November 2011





Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste (7.00 bis 7.00 Uhr) Ärztchamber NÖ, Wipplingerstraße 2, 1010 Wien, Tel. 01/537510

Monat	Datum	Arzt	Kontakt
Oktober	Sa., 01. - Mo., 03.10.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14,	Tel. 02252/60 72 06
	Sa., 08. - Mo., 10.10.,	Dr. Sabine HERNDL, Möllersdorferstraße 35,	Tel. 02236/50 68 19
	Sa., 15. - Mo., 17.10.,	OMR Dr. Friedrich LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10,	Tel. 02236/71218
	Sa., 22. - Mo., 24.10.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1,	Tel. 02236/53 247
	Di., 25. - Do., 27.10.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4,	Tel. 02236/53 076
	Sa., 29. - Mo., 31.10.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22,	Tel. 02252/62 950
November	Mo., 31. - Di., 01.11.	Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7,	Tel. 02236/22 304
	Di., 01. - Mi., 02.11.	Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7,	Tel. 02236/22 304
	Sa., 05. - Mo., 07.11.	Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32,	Tel. 02259/2262
	Mo., 12. - Di., 14.11.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4,	Tel. 02236/73 700
	Sa., 19. - Mo., 21.11.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14,	Tel. 02252/60 72 06
	Sa., 26. - Mo., 28.11.	Dr. Sabine HERNDL, Möllersdorferstraße 35,	Tel. 02236/50 68 19
Dezember	Sa., 03. - Mo., 05.12.	OMR Dr. Friedrich LOMOSCHITZ, Laxenburg, Schloßplatz 10,	Tel. 02236/71218
	Mi., 07. - Fr., 09.12.	MR Dr. Reinhard WEBER, Guntramsdorf, Rathausplatz 1,	Tel. 02236/53 247
	Sa., 10. - Mo., 12.12.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4,	Tel. 02236/53 076
	Sa., 17. - Mo., 19.12.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22,	Tel. 02252/62 950
	Sa., 24. - Mo., 26.12.	Dr. Hannelore WEISS, Neu Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7,	Tel. 02236/22 304
	Mo., 26. - Di., 27.12.	Dr. Herbert SEQUARD-BASE, Münchendorf, Hauptstraße 32,	Tel. 02259/2262
Sa., 31.12. - So., 01.01.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4,	Tel. 02236/73 700	

Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 14.00 Uhr! NÖ Zahnärztekammer, Kremser Gasse 20, St. Pölten, Tel. 05 05 11/3100

Monat	Datum	Arzt	Kontakt
Oktober	Sa., 01./ So., 02.10.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, Vösendorf,	Tel. 01/6991393
	Sa., 08./So., 09.10.	Dr. Ursula MOHL, Nr. 159, Altenmarkt an der Triesting,	Tel. 02673/7003
	Sa., 15./So., 16.10.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, Ebreichsdorf,	Tel. 02254/72234
	Sa., 22./So., 23.10.	DDr. Brigitte SCHOOP, Südstadt-Zentrum 1-20, Maria Enzersdorf,	Tel. 02236/24182
	Mi., 26.10.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, Baden,	Tel. 02252/45375
	Sa., 29./So., 30.10.	DDr. Anna-Maria HANSY-JANDA/Erzh. -Rainerring 5, Baden,	Tel. 02252/252506
November	Di., 01.11.	DDr. Thomas HLAWATSCH, Hauptplatz 34, Wiener Neustadt,	Tel. 02622/23409
	Sa., 05./So., 06.11.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf,	Tel. 02236/52455
	Sa., 12./So., 13.11.	DDr. Birgitta BOLDRINO, Badener Straße 2a/7, Bad Vöslau,	Tel. 02252/76228
	Sa., 19./So., 20.11.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, Vösendorf,	Tel. 01/6991393
		Dr. Sylvia AIXBERGER, Hauptstraße 24, Bad Vöslau,	Tel. 02252/765 74
	Sa., 26./So., 27.11.	Dr. Berthold KOWARSCH, Gartengasse 8, Gumpoldskirchen,	Tel. 02252/62353-0
Dezember	Sa., 03./So., 04.12.	Dr. Eva FROSCHE, Hauptplatz 17/B/2, Traiskirchen,	Tel. 02252/53025
	Do., 08.12.	Dr. Adelheid HENNINGER, Pfarrgasse 8/11, Baden,	Tel. 02252/47600
	Sa., 10./So., 11.12.	Dr. Karl HAUSENBERGER, Schöffelplatz 3, Mödling,	Tel. 02236/23335
	Sa., 17./So., 18.12.	Dr. Gertrude TRINKL, Reisenbauer-Ring 7/4/2, Wiener Neudorf,	Tel. 02236/45563
	Sa., 24./So., 25.12.	Dr. Florica Stela COCIS-COLTEA, Waldgasse 6/1, Kottlingbrunn,	Tel. 02252/71128
	Mo., 26.12.	Dr. Florica Stela COCIS-COLTEA, Waldgasse 6/1, Kottlingbrunn,	Tel. 02252/71128
Sa., 31.12.	Dr. Johanna TREER, Mitterndorfer Straße 2, Neu-Reisenberg,	Tel. 02234/74210	

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter 607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Gesunde Gemeinde

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ gibt es nun auch einen Ansprechpartner für Diabetiker in Gumpoldskirchen. Herr Oswald Kubicek, Tel. 63 228, steht für Anfragen gerne zur Verfügung.

Verein Hospiz Mödling

Helfen Sie uns ein Hospiz zu bauen!

2340 Mödling, Josefsgasse 27, Telefon: 02236/864 101, Fax: 02236/864 101-4
e-Mail: office@hospiz-moedling.at, Homepage: www.hospiz-moedling.at

Der Wunsch fast aller palliativen PatientInnen ist es, ihre letzte Lebenszeit zu Hause, in der vertrauten Umgebung, verbringen zu können. Dieser Wunsch wird vom mobilen Palliativteam des Vereins Hospiz Mödling mit hohem Engagement erfüllt – trotzdem gibt es Situationen, in denen eine Betreuung zu Hause nicht möglich ist. In diesen Fällen braucht es eine kompetente und wohnortnahe stationäre Hospizbetreuung.

In einer außergewöhnlichen Kooperation haben sich das Landespflegeheim Mödling und der Verein Hospiz Mödling zusammen getan um dieses Projekt zu verwirklichen. Im Herzen von Mödling wird die Hospizstation ein Ort für Menschen mit einer weit fortgeschrittenen terminalen Erkrankung, die nicht zu Hause betreut werden können entstehen. Ein Ort der gelebten Solidarität und liebevollen Begleitung bis zum

Lebensende. Um dies zu ermöglichen hat der Verein die Aufbringung der Mehrkosten von € 150.000,- übernommen.

Jetzt gilt es, durch Spenden viele große und kleine „Bausteine“ zusammen zu tragen – ein Hospizbaustein kostet 120 Euro oder einen Dauerauftrag von 5 Euro pro Monat auf 24 Monate.

Die Spende ist steuerlich absetzbar (Reg. Nr. SO 1467)!

Spendenaufruf

Unser Spendenkonto lautet:
Verein Hospiz Mödling
Hypobank Mödling, BLZ 53000
Kontonummer: 3555-014294
Verwendungszweck: Hospizbaustein
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Blutspendeaktion

Am 15. Oktober im Zierfandlersaal

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen! Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen. Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen.

Regelmäßige Blutspendeaktionen

sind eine wertvolle Initiative, die helfen die Blutkonserven in der Blutbank aufzufüllen.

Die nächste Blutspendeaktion in Gumpoldskirchner Zierfandlersaal findet am **15. Oktober 2011** in der Zeit von 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr statt. „Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion mit Ihrer Spende“, ruft Bürgermeister Ferdinand Köck zur Teilnahme auf.

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/1514404

Dr. Moira Atria, Tel. 0676/9674820

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/4427713

Dr. Katharzyna Etlinger, Tel. 0664/1108448

Dr. Elisabeth Heiplik, Tel. 0676/6348134

Ulrike Langhans, Tel. 0664/3819391

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/10995594

Helga Nussbaum, Tel. 0699/10675877

Dr. Franz Oberreiter, Tel. 0699/14048432

Mag. Eva Pokorny, Tel. 0676/9417624

Dr. Angelika Stockreiter, Tel. 0664/73513793

Bettina Haas BSc, Tel. 0650 / 211 38 00

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Klinische und Gesundheitspsychologin

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Homöopathie, Akupunktur, Ganzheitsmedizin

Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie

Dipl. Physiotherapeutin

Arzt f. Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Dipl. Therapeutin

Facharzt für Innere Medizin (OA der Internen Abt. am KH Mödling)

Psychotherapie, Training, Beratung

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Logopädin (Therapie für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen)